



An Presse, Rundfunk
und Fernsehen

Hannover, 3. Mai 2006

GEW-Pressekonferenz am 15. Mai 2006 in Hannover, Restaurant im Leineschloss

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor wenigen Tagen hat das Kabinett eine Gesetzesvorlage zur „Eigenverantwortlichen Schule“ gebilligt, die am 16. Mai 2006 in den Landtag eingebracht wird. Diese Schulgesetznovelle wird, wenn sie so beschlossen wird, den gesamten Schulbetrieb grundlegend verändern.

Was dieses im Einzelnen bedeutet, würden wir gern darstellen und mit Ihnen erörtern. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einer Pressekonferenz.

Zeit: Montag, 15. Mai 2006, Beginn 11.00 Uhr

**Ort: Clubraum des Restaurants im Leineschloss,
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover**

In der letzten Zeit hat vor allem der angesteuerte Wechsel von der Kollegial- zur Direktorialverfassung im Zentrum der GEW-Kritik gestanden. Die Novelle bezweckt und bewirkt indes viel mehr:

- eine massive Beeinträchtigung der Arbeit von Personalräten,
- weitaus mehr zusätzliche Kosten, als bisher zugegeben werden, so dass das Konnexitätsprinzip verletzt wird:
 - Ausbildung und Unterrichtsentlastung für Schulleiter,
 - Fortbildung und Freistellung für Schulpersonalräte,
 - Verwaltungskosten an Schulen und damit für Kommunen,
- einen Etikettenschwindel in Sachen Erlassfreiheit.

Wir möchten Sie insbesondere auch aufmerksam machen auf unsere **außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 16. Mai 2006 in der Stadthalle Braunschweig**, die einen landesweiten Höhepunkt der GEW-Kritik und –Proteste gegen das Regierungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“ darstellen wird. Mehrere Hundert Delegierte und Gastdelegierte kommen zusammen und werden ihre Position dort **zwischen 10.00 und 11.00 Uhr** auch nach außen kenntlich machen.

Den Hauptvortrag zu der in anderen Ländern längst gescheiterten Schulkonzeption hält der international renommierte Schulforscher Georg Lind (Universität Konstanz).

Wir würden uns freuen Sie auf unserer Pressekonferenz begrüßen zu können und laden Sie hiermit auch schon zu unserer außerordentlichen Landesdelegiertenkonferenz ein.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Lauenstein